

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 35,- Euro; für Schüler/-innen und Studenten/Studentinnen 20,- Euro.

Für Mitglieder des Vereins ist der Eintritt zu den Veranstaltungen kostenlos. Um vorherige telefonische Reservierung wird gebeten. Nicht-Mitglieder erhalten die Karten online über www.stadtbibliothek-duisburg.de, www.eventim.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Im Programm sind die Vorverkaufspreise exkl. Gebühren angegeben.

Infofern Sie uns keine Einzugs ermächtigung erteilt haben, überweisen Sie bitte den Jahresbeitrag auf das Konto bei der **Volksbank Rhein-Ruhr**, **IBAN: DE93350603861275740002**.

Informationen zum Verein für Literatur Duisburg erhalten Sie telefonisch unter (0203) 283-2593 oder www.stadtbibliothek-duisburg.de.

Name:

Vorname:

Straße:

Wohnort:

Beruf:

Ich erkläre hierdurch meine Mitgliedschaft zum **Verein für Literatur Duisburg** und bitte um Zustellung der Dauerkarte

Jahresbeitrag: EURO 35,- / Schüler und Studenten EURO 20,-

Den Mitgliedsbeitrag habe ich auf das Bankkonto:
Volksbank Rhein-Ruhr, IBAN: DE93350603861275740002 eingezahlt.

Datum

Unterschrift

 **verein für literatur
duisburg**



Samstag, 11. Dezember 2021,
18.00 Uhr, Zentralbibliothek,
Steinsche Gasse 26,
47051 Duisburg

Suzanne von Borsody liest „Erika oder Der verborgene Sinn des Lebens“ von Elke Heidenreich, musikalische Begleitung: Ensemble del Arte

In Kooperation mit dem Seniorenbirat Duisburg

Begrüßung: Marianne Kronwald und Dr. Jan-Pieter Barbian

Wie ein Plüschtier ein Leben verändern kann, davon erzählt diese herzerfrischende Geschichte. Anfangs zieht die Ich-Erzählerin Betty eine trübsinnige vorweih-

nachtliche Bilanz: „Es war, als hätte ich zu leben vergessen.“ Doch dann ruft ihr Ex-Freund Franz an und lädt sie über Weihnachten zu sich nach Lugano ein. Betty willigt ein und stürzt sich für ein Geschenk in den verhassten Weihnachtseinkaufswahn. Statt eines gepflegten elsässischen Senfs mit Korkverschluss kauft sie Franz dann aber ein fast lebensgroßes Plüschtier mit himmelblauen Augen namens Erika. Damit macht sich Betty auf den langen Weg nach Italien.

Suzanne von Borsody und das Trio del Arte nehmen Sie mit auf diese amüsante und verblüffende Reise. Lassen Sie sich verzaubern!

Eintritt: 12,- € / VVK 10,- €

Eintritt: 6,- € / VVK 5,- €



Montag, 17. Januar 2022,
20.00 Uhr, Zentralbibliothek,
Steinsche Gasse 26,
47051 Duisburg

Elisabeth Edl stellt ihre Übersetzungen vor: Patrick Modiano „Mit unsichtbarer Tinte“ und Gustave Flaubert „Memoiren eines Irren“/ „Briefe an seine Leserinnen“

In Kooperation mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft Duisburg

Begrüßung: Dr. Jan-Pieter Barbian, Moderation: Wolfgang Schwarzer

Elisabeth Edl, 1956 im österreichischen Wagna geboren, zählt zu den herausragenden Übersetzerinnen aus dem Französischen in die deutsche Sprache. Seit 1998 hat sie die Erzählungen von Patrick Modiano (*1945) übersetzt, für die er 2014 mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet wurde, zuletzt „Unsichtbare Tinte“ (Hanser Verlag 2021). Mit Gustave Flaubert (1821-1880) beschäftigt sie sich schon seit ihrem Studium. Seine Werke hat sie seit 2008 für den Hanser Verlag neu übersetzt, zuletzt „Memoiren eines Irren“ und „Briefe an seine Leserinnen“ (2021).

Im Gespräch mit dem Romanisten und langjährigen Duisburger DFG-Vorsitzenden Wolfgang Schwarzer liest Elisabeth Edl aus den von ihr übersetzten Büchern und berichtet aus ihrer „Werkstatt“.

Eintritt: 12,- € / VVK 10,- €

Eintritt: 6,- € / VVK 5,- €

Montag, 14. Februar 2022,
20.00 Uhr, Zentralbibliothek,
Steinsche Gasse 26,
47051 Duisburg

Jan Weiler „Die Ältern“ Autorenlesung

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

In dieser Fortsetzung der „Pubertät“-Saga zieht Tochter Carla aus. Ihr Bruder Nick glänzt mit ausgefallenen Einfällen und einfältigen Ausfällen. Und die Eltern sehen einer ungewissen Zukunft ohne Wäscheberge, Jungs-Deo und leeren Chipsstücken unterm Bett entgegen. Können in die Freiheit entlassene Pubertiere in der Wildnis des Alltags überleben? Und was wird überhaupt aus den Eltern, nachdem sämtliche Erziehungsaufgaben und Lastschriftaufträge erloschen sind? Die beiden sind ja erst 52, fühlen sich selbst wie 32 – werden aber behandelt wie 92. Spätestens, wenn die Kinder anfangen, einem die Dinge ganz langsam zu erklären, ist klar: Aus Eltern werden Ältern.

Jan Weiler wurde 1967 in Düsseldorf geboren. Er arbeitete zunächst als Texter in der Werbebranche, später war er Chefredakteur beim Magazin der Süddeutschen Zeitung. Seit 2005 ist er freier Schriftsteller.

Eintritt: 12,- € / VVK 10,- €



Veranstaltungen 2021 / 2022

**„Moralischer Besitz
zerrinnt, sobald seiner
nicht geachtet wird.“**

*Heinrich Mann (1871–1950):
Ein Zeitalter wird besichtigt (1946)*

 **verein für literatur
duisburg**

Volksbank Rhein-Ruhr 
Der Partner der Region



Freitag, 24. September 2021,
20.00 Uhr, Zentralbibliothek,
Steinsche Gasse 26,
47051 Duisburg

Carsten Bender und Walter Gödden lesen Jenny Aloni „Um zu erleben, was Geschichte ist, muss man Jude sein“

Begrüßung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Die in Paderborn geborene jüdische Autorin Jenny Aloni (1917-1993) gilt als bedeutendste deutschsprachige Schriftstellerin ihrer Generation in Israel. Sie verfasste Gedichte, Erzählungen und Romane und führte fast lebenslang ein Tagebuch. Aloni war eine starke Persönlichkeit, die zukünftigen Generationen "Bericht gab" über die an Juden verübten Verbrechen.



Die Lesung wird von der LWL-Kulturstiftung gefördert. Sie ist eines von 24 Projekten, die zum Festjahr "1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland" unterstützt werden. Die dialogische Lesung erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Universitätsarchivs Paderborn, wo sich der Nachlass Alonis befindet.

Eintritt: 6,- € / VVK 5,- €



Foto: Universitätsarchiv Paderborn

Montag, 20. September 2021,
20.00 Uhr, Zentralbibliothek,
Steinsche Gasse 26,
47051 Duisburg

Rupert Seidl liest Hans Magnus Enzensberger „Der Untergang der Titanic“

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Die „Komödie“ in 33 Gesängen, die Hans Magnus Enzensberger 1978 veröffentlichte, ist ein ehrliches und trauriges, aber auch kluges und humorvolles Buch. Der legendäre Untergang des britischen Luxusschiffs auf seiner Jungfernreise am 15. April 1912 im Nordatlantik wird zu einer Metapher für die gescheiterten Träume, Visionen und politischen Utopien im 20. Jahrhundert. Nicht nur die Erwartungen an den technischen Fortschritt wurden enttäuscht, sondern vor allem auch die soziale Ungerechtigkeit der Weltöffentlichkeit schonungslos vor Augen geführt. Daher ist das Buch bis heute aktuell geblieben und unbedingt lesenswert.

Rupert Seidl, 1955 in Bonn geboren, studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Künste in Stuttgart. Seit 1999 ist er Ensemblemitglied des Theaters an der Ruhr.

Eintritt: 6,- € / VVK 5,- €



Dienstag, 28. September 2021,
20.00 Uhr, Zentralbibliothek,
Steinsche Gasse 26,
47051 Duisburg

Frank Goosen „Sweet Dreams – Rücksturz in die Achtziger“

Autorenlesung

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian
Die Achtziger sind bekanntlich das Lieblingsjahrzehnt der Deutschen. Grund genug, die Dekade von Schulterpolster, Karottenjeans und Zauberwürfel speziell zu würdigen. Die Schrecken der Pubertät im Schatten der Mauer sind ebenso ein Thema wie Petting und Pershing, Föhnfrisuren und Pastellfarben, Waldsterben und der ewige Helmut. Wie haben sie geklungen, die Achtziger, wie haben sie ausgesehen, was haben wir erlebt draußen, bevor es das Internet gab? Die Geschichten gehen auf eine sentimentale Zeitreise. Die Älteren werden sagen: So ist es gewesen! Und die Jüngeren: Habt ihr wirklich so ausgesehen?

Frank Goosen hat neben seinen erfolgreichen Romanen zahlreiche Kurzgeschichten und Kolumnen veröffentlicht. Er lebt mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen in Bochum.

Eintritt: 10,- € / VVK 9,- €

Freitag, 08. Oktober 2021,
20.00 Uhr, Zentralbibliothek,
Steinsche Gasse 26,
47051 Duisburg

„Es ist Zeit, dass der Stein sich zu blühen bequemt“. Die Lyrik Paul Celans, vorgelesen von Christian Brückner

In Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Duisburg/Mülheim/Oberhausen

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Paul Celan (1920-1970) zählt zu den bedeutendsten Lyrikern der deutschen Literatur nach 1945. In Czernowitz, der Hauptstadt der Bukowina in Nordrumänien geboren, wuchs er in einer deutschsprachigen jüdischen Familie auf. Die Eltern wurden während der deutschen Besatzung ermordet. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs floh Celan 1947 aus dem kommunistisch gewordenen Land nach Wien. Ab 1948 lebte er in Paris und veröffentlichte mehrere Gedichtbände, für die er 1960 mit dem Büchner-Preis ausgezeichnet wurde. In ihnen verarbeitet er auf eine sprachlich einzigartige Weise die schmerzhaften Erfahrungen seines Lebens.

Christian Brückner ist Schauspieler, Hörspiel- u. Synchrosprecher. Seine Art, Texten eine besondere Note und Leben zu verleihen, zieht das Publikum immer wieder in seinen Bann.

Eintritt: 10,- € / VVK 9,- €



Donnerstag, 21. Oktober 2021,
20.00 Uhr, Zentralbibliothek,
Steinsche Gasse 26,
47051 Duisburg

Volker Hage „Des Lebens fünfter Akt“. Roman

Autorenlesung mit Diskussion

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian
1928 steht Arthur Schnitzler (1862-1931) auf dem Höhepunkt seines literarischen Ruhms. Der Arzt ist mit seinen Dramen, Erzählungen und Romanen zu einem der erfolgreichsten Schriftsteller der europäischen Literatur geworden. Doch in jenem Jahr nimmt sich seine 18 Jahre alte Tochter Lili in Venedig das Leben. Der Tod dieses über alles geliebten Menschen stürzt Schnitzler in eine Krise, die ihn an allem zweifeln lässt, was er bislang in seinem Leben erreicht hat. Im Augenblick der Wahrheit erkennt er, dass allein die Liebe ihm einen Sinn zu geben vermag. Aber welche?

Volker Hage, 1949 in Hamburg geboren, wo er heute auch lebt, zählt zu den renommiertesten Literaturkritikern Deutschlands. Er war Kulturredakteur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und des SPIEGEL. Nach dem Ende seines Berufslebens begann er, selbst Romane zu schreiben.

Eintritt: 6,- € / VVK 5,- €

Mittwoch, 24. November 2021,
20.00 Uhr, Zentralbibliothek,
Steinsche Gasse 26,
47051 Duisburg

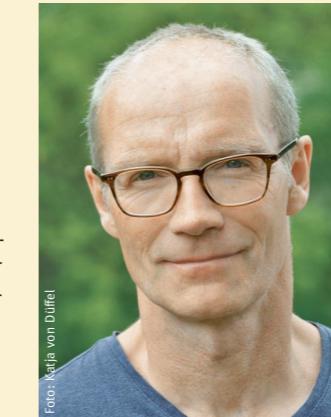
John von Düffel „Die Wütenden und die Schuldigen“
Autorenlesung

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

März 2020: Ein Pfarrer, der dem Tod ins Auge blickt. Eine Ärztin der Charité, die mit einem Rabbi in Quarantäne gerät. Ein Kunstudstudent, der in eine Welt der Betäubung abdriftet. Und Selma, die Enkelin, Tochter und Schwester der Genannten, die diese Familie irgendwie zusammenhalten soll – keine leichte Aufgabe in Zeiten von Kontaktbeschränkungen. Verbunden sind alle durch eine gemeinsame Leerstelle: Holger, Pfarrerssohn, Ex-Mann und Vater der Protagonisten befindet sich nach einem Suizidversuch in einer Klinik und ist so gut wie unerreichbar. In dieser extremen, brennglasartigen Zeit kommen Wut und Schuld immer mehr zum Vorschein.

John von Düffel, geb. 1966, arbeitet als Dramaturg am Deutschen Theater Berlin und ist Professor für Szenisches Schreiben an der Berliner Universität der Künste. Seine Werke wurden mehrfach mit renommierten Preisen ausgezeichnet.

Eintritt: 6,- € / VVK 5,- €



Wichtige Hinweise zum Infektionsschutz

Bei Betreten des Veranstaltungsbereichs ist die Vorlage eines negativen Corona-Tests erforderlich. Der Test darf max. 48 Stunden alt sein. Vollständig Geimpfte und Genesene benötigen keinen Test. Die Impfung bzw. die durchgemachte Infektion müssen nachgewiesen werden.

Die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln sind einzuhalten.

Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen in der Presse sowie auf der Homepage und den Social-Media-Kanälen der Stadtbibliothek Duisburg.

Verein für Literatur Duisburg
c/o Stadtbibliothek Duisburg
Steinsche Gasse 26
47051 Duisburg

Bitte
ausreichend
frankieren